



Abbrennen von Osterfeuern

Es gelten die Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes i.d.g.F., der Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung i.d.g.F. und die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiverordnung i.d.g.F.

Osterfeuer im unverbauten Gebiet:

- Sind **Mitteilungspflichtig!**
- Die Mitteilung ist **gebührenfrei** und **schriftlich**, spätestens **vier Werktage vor dem Abbrennen**, beim **Marktgemeindeamt** einzubringen.

Osterfeuer im verbauten Gebiet:

- Dürfen nur mit einer **Ausnahmegenehmigung (Bescheid des Bürgermeisters)** abgebrannt werden.
- Es muss **schriftlich um Genehmigung** angesucht werden.
- Die Anträge müssen **2 Wochen vor dem Abbrennen**, bei der Marktgemeinde Liebenfels eingebracht werden.

Später einlangende Anträge werden grundsätzlich nicht behandelt.

- Antrag und Genehmigung unterliegen der Gebührenpflicht (Bundesgebühr: € 14,30 für den Antrag und Verwaltungsabgabe: € 5,10 für die Bewilligung)

Es gilt:

- Die **Formulare liegen beim Marktgemeindeamt auf bzw. stehen zum Download** unter: www.liebenfels.at zur Verfügung
- Die Osterfeuer dürfen **nur am Karsamstag** abgebrannt werden (bei Schlechtwetter auch am darauffolgenden Wochenende).
- Es dürfen **ausschließlich unbehandelte, biogene Materialien** verheizt werden.
- Der **Abstand** des zum Verbrennen vorgesehenen Osterhaufens ist so zu wählen, dass keine Gefährdung brennbarer Gegenstände eintreten kann. **Richtwert:** rd. 50 Meter Abstand zu baulichen Anlagen und Waldrändern.
- **Keine telefonische Mitteilung möglich!**

Auskünfte bei Hrn. Grojer (04215 / 22 16-17)

Zögern Sie bei Bedarf nicht, sofort die Feuerwehr (**Notruf 122**) zu verständigen!